

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. September 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 288

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

SETTEMBRE

18/9, † DOMENICA - s. Eustorgio I., 261-104

7.00 Uhr Missa auf dem Zimmer.

10.00 Uhr Hausweihe in den neuen Geschäftsräumen von Loden-Frey - im Beisein der engeren Familie, auch der Töchter und des kranken Kindes. Herr Stalf leitet ein mit Begrüßung und Ansprache, ich antworte, kleine Ansprache. Dann Rundgang und Schlußoration.

Herr und Frau Dötsch: Der Vater war eingeladen mitzukommen: Erhält ein Paar Schuhe und Mantel. Dann ein Hemd und Unterhose, Kaffee, Chokolade, farina [*Ital.* „Mehl“], Fett und anderes für die Küche. Er fragt nach dem Bild der Schwägerin - noch nicht aufgerollt.

Heute Oktoberfest eröffnet und dafür in der Residenzstraße wenig sichtbar der Festzug.

17.00 Uhr Taurivicinus - gratuliert bereits. Viele Manuskripte. Erhält Kaffee, Fett, Trockenmilch.

18.00 Uhr Nerasilva = nachträglich zum Namenstag gratuliert.